

Oberaargauischer Schwingerverband Trainingslager Jungschwinger 05. - 07. April 2013

Wiederum führte der Oberaargauische Schwingerverband sein traditionell gewordenes Trainingslager im Sportzentrum Willisau durch. Simon Herzig, Technischer Leiter Jungschwinger des Oberaargauischen Schwingerverbandes, durfte am Freitagabend 77 motivierte Jung- und Nachwuchsschwinger zum beliebten Trainingslager begrüßen. Betreut von 10 Leitern konnten die Teilnehmer ein spannendes und zum Teil auch hartes Programm aufnehmen. Am Freitag führte Leuenberger Walter (Ufhusen), die älteren Jahrgänge in die Feinheiten verschiedener Bodensituationen im Schwingsport ein, während dessen die Jüngeren sich beim Spielen in der Turnhalle ein erstes Mal verausgabten.

Am Samstag, noch vor dem Morgenessen, machten sich 25 Schwinger daran einen Morgenlauf zu absolvieren. Dreiviertel davon machten diesen jedoch nicht ganz freiwillig. Je zwei Lektionen Schwingen, Ringen und Ausdauer/Geschicklichkeit standen dann nach dem Morgenessen an. Kohler David, Eggimann Claudio, Gasser Niklaus 2, Sommer André und Strebel Andreas leiteten das Schwingtraining. Ingold André sorgte in der Turnhalle unterstützt von Ruch Hans und Flühmann Michel, für reges Schweisstreiben. Leuenberger Walter, Jörg Rudolf und Weyermann Michael teilten sich die Aufgabe, Bossert Joe beim Ringen zu attestieren. Am späteren Nachmittag ging man zum gemütlichen Teil über. Die jüngeren erkoren den Minigolf-König und die älteren wollten herausfinden welcher die ruhigste Hand im Kleinkaliberschiessen hatte.

Nach dem Nachtessen hiess es dann ab ins Hallenbad. Leider kam hier die erwartete Erholung ziemlich zu kurz. Schwinger suchen halt einfach den Kampf - Mann gegen Mann, wobei es zum Teil fast zwei gegen einen hiess, wenn die Leiter „angegriffen“ wurden. Zum Ausklang des harten Tages konnte man zurücklehnen. Mit dem Film „Mr. Poppers Pinguine“ wurden auch die letzten Muskeln, nämlich die Lachmuskeln, in Anspruch genommen.

Am Sonntagmorgen hiess es für ein Dutzend Schwinger Spuren beseitigen, in Form von aufräumen und reinigen. Während die anderen die extrem kühlen Temperaturen mit einem, mehr oder weniger, „schnellen“ Lauf über den Vita Parcours kompensierten. Ein Drittel der Teilnehmer durften sich nachher noch mal in der Turnhalle beim Spielen beweisen, während die anderen im Hallenbad relaxten. Die Spuren der verschiedenen Trainings waren nun deutlich sichtbar, die Kampfeslust war viel geringer als am Vortag.

Nach dem Mittagessen konnten alle Lagerteilnehmer zufrieden den Heimweg antreten. Das Lager war wiederum ein voller Erfolg. Ein Kompliment an die motivierten Teilnehmer, alle haben super mitgemacht.

TL Jungschwinger Oberaargau

Simon Herzig